

Liebe Interventionistas, liebe Freundinnen*, Kolleginnen* und Unterstützerinnen*, wir wünschen euch ein frohes neues Jahr, Gesundheit, wohlmeinende Unterstützung für eure Herzenswünsche, politischen Forderungen und vor allem auch ein Jahr, was stärker von Gerechtigkeit und Friedfertigkeit geprägt ist.

Das Jahr startet mit einigen Veranstaltungen, Partys – und wir hoffen, das für alle etwas Spannendes dabei ist.

Schaut gerne zügig die Filmtipps an, da zumindest ein Film wahrscheinlich nur noch bis zum ca. 18.1. laufen wird.

Herzliche Grüße

Karin

Netzwerkstelle Lesben* in Hamburg

Beim Lesbenverein Intervention ...

sind wir im Büro weiter für euch da, per Email: info@lesbenverein-intervention.de

Der Anrufbeantworter, Tel.: 040-245002, nimmt darüber hinaus eure Anliegen auf und wird regelmäßig abgehört.

Mittwochs und donnerstags ist das Büro besetzt und auch die Netzwerkstelle donnerstags nachmittags von 14.00 – 18.00 Uhr in der Regel gut unter 040 – 24 50 02 erreichbar.

Bei Fragen, Feedback zum Newsletter, Tipps für uns, wendet euch gerne an:

netzwerkstelle@lesbenverein-intervention.de. Vielen Dank!

Wintercafé bei Intervention 26.1.

Wir können bei Kaffee, Tee oder Wasser einen Klönschnack halten, vielleicht lange nicht gesehene Frauen aus unserer LGBTIQ* - Community wieder treffen, und natürlich auch neue Kontakte knüpfen.

Kurzinfo zu Andrea: sie ist langjährige Interventionista, und hat in den 2000ern einige Jahre das Donnerstags-Café angeboten.

Wir bitten um Verständnis/Entschuldigung dafür, sollte das Café aufgrund von Krankheit oder anderen Notfällen ausfallen und ihr gegebenenfalls vor verschlossener Tür stehen. Wir versuchen das natürlich zu vermeiden, aber aufgrund der organisatorisch und personellen Struktur kann es in äußerst seltenen Fällen leider vorkommen.

Nächsten Termine: Donnerstag, 26. Januar, 9. Februar 2023

Uhrzeit: 16.30 – 18.30 Uhr

Ort: Intervention, Glashüttenstraße 2

Kostenbeitrag: 2,50 € (für Getränke etc.)

Einfach vorbeikommen, ohne Anmeldung!

Voraussetzung: Bitte vorher einen tagesaktuellen Test machen (Teststation oder Selbsttest auf Vertrauensbasis).

CALL FOR PAPERS/CONTRIBUTIONS – Bewerbungen noch bis zum 15.1.

Interdisziplinäre Tagung „30 Jahre Stone Butch Blues – Erinnerungen und Perspektiven“ (5./6. Mai 2023)

Bewerbungen – in Form von Vorträgen, Workshops, Essays, künstlerischen Formaten zur Tagung können noch bis zum 15.1. eingereicht werden.

Vollständige Ausschreibungstext:[hier](#)

Organisation: Dr. Michaela Koch (Zentrum Gender & Diversity Hamburg), Dr. Jara Schmidt (Universität Hamburg / Forschungsnetzwerk »Widerständige Praxen«) und

Clara Rosa Schwarz (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg) in Kooperation mit dem Spinnboden Lesbenarchiv und Bibliothek Berlin e.V. und dem Frauen*bildungszentrum DENKtRÄUME.

Im Rahmen dieser zweitägigen, digitalen Tagung wird zur Auseinandersetzung in unterschiedlichen Formaten eingeladen: Neben wissenschaftlichen Beiträgen sind auch kreative Formen erwünscht, bspw. Lyrik, Spoken Word und Performance, sowie Workshops, Essays und aktivistische Vorträge.

FLINTA* Party SHEROES am 14.1. |

Die SHEROES Party ist zurück & lädt alle FLINTA* (FrauenLesbenInterNonBinärTransAgender) in eine neue Location ein!

„Zu diesem Anlass kommen die allertollsten DJ trust.the.girl & DJ Sony Straight aus Berlin angereist, um euch mit Danceclassics, queerfeministischem Hip Hop & Pop und einer angemessenen Prise Indie, Rock & Trash auf die Tanzfläche zu spielen.

Das Spektakel wird um 23 Uhr Unterm Strich losgehen. Ihr erreicht den Club an der Reeperbahn 136 über den Hinterhof (Eingang neben der „Ritze“).

Mit euren Eintrittsgeldern und gekauften Drinks tut ihr hier sogar etwas Gutes! Denn die Location ist der Spendenclub der clubkinder, die sich als gemeinnütziger Verein St. Paulis für viele wichtige Projekte engagieren & tolle Arbeit leisten. Ein Teil der Einnahmen dieser Party wird an den Verein gespendet.

Die SHEROES ist eine FLINTA* only Party, das heißt alle Frauen, Lesben, Inter, non binary, Trans & Agender Personen sind willkommen.

Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass es sich hier um einen FLINTA* Raum handelt und darum bitten, dass dieser von cis-Männern akzeptiert wird. Wir werden Niemanden aufgrund von optischen Merkmalen ansprechen oder ausschließen.

Wir freuen uns wahnsinnig auf euch & diese Nacht! ?

#sheroes #queerfmsm #queerparty #queerpartyhh #flinta #lesbian #feminism #wecouldbesheroes“ [Infos online](#)

Datum: Samstag, 14. Januar 2023

Ort: „Unterm Strich“, Spendenclub der clubkinder e.V., Hinterhof Reeperbahn 136

Uhrzeit: ab 23.00 Uhr

gemeinsam kämpfen: Feministisches FLINTA* Café am 16.1.

gemeinsam kämpfen FLINTA*-Café - Erinnern heißt kämpfen!

„ Am 9. Januar 2013 wurden drei Frauen der kurdischen Frauenbewegung - Sara, Rojbîn und Ronahî - in Paris durch den türkischen Geheimdienst MIT ermordet. Knapp 10 Jahre später, am 23. Dezember 2022, hat sich erneut ein brutaler Anschlag in Paris ereignet. Ein bekennender Rassist griff mit einer Pistole bewaffnet den kurdischen Kulturverein, ein kurdisches Restaurant und ein Friseurgeschäft an. Er ermordete weitere 3 Menschen: Emine Kara (Evîn Goyî), Mîr Perwer (M. Şirin Aydın), Abdurrahman Kızıl.

Hinter jedem dieser Namen stehen Gesichter und Geschichten des Widerstandes - hinter ihnen stehen ganze Welten.

Im Rahmen des kommenden Cafés von Gemeinsam Kämpfen möchten wir den Ermordeten der faschistischen Anschläge in Paris gedenken.

Wir wollen uns an Sara, Rojbîn und Ronahî erinnern.

Und wir wollen uns an Evîn Goyji, Şirin Aydın und Abdurrahman Kızıl erinnern.

Wir freuen uns, wenn ihr vorbei kommt.“

Das Café ist offen für alle *Frauen, Lesben, inter, non-binary, trans und agender Personen.

Die internationalistische, feministische Kampagne „gemeinsam kämpfen“ [zur Website](#) veranstaltet monatlich ein Café mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten im Kölibri auf St. Paulis.

Sie starten mit einem gemeinsamen Essen

Datum: Montag, 16. Januar 2022

Uhr 18.00 Uhr

Ort: Kölibri, GWA St. Pauli e.V., Hein-Köllisch-Platz 12

Online-Veranstaltung: Mehr Geschlechtergerechtigkeit jetzt! am 18.1.

Neue und kreative Lösungsansätze in der Care-Arbeit

Frauen leisten den Großteil der familiären Sorgearbeit (Gender- Care-Gap) und haben dadurch häufig Nachteile im Erwerbsleben (Gender-Pay-Gap) und in der Altersversorgung (Gender-Pension- Gap). Damit sich das endlich ändern kann, sind neue Wege nötig, z.B. gerechtere Bezahlung und Besteuerung und ein neues System für haushaltsnahe Dienstleistungen. Einzelne Maßnahmen reichen nicht aus, eine Veränderung des gesamten Systems ist notwendig. Barbara Thiessen erläutert Dimensionen der Care-Krise und diskutiert Lösungsansätze mit den Teilnehmer*innen. Dabei werden auch die aktuellen Vorschläge der derzeitigen Bundesregierung in den Blick genommen.

Referentin: Prof. Dr. Barbara Thiessen, Universität Bielefeld

Leitung: Gisela Best, Irene Pabst, Frauenwerk der Nordkirche

Veranstalter*in: Frauenwerk Nordkirche

Datum: Mittwoch, 18. Januar 2023

Uhrzeit: 18.00 – 20.00 Uhr

Kosten: keine

Anmeldung: [hier](#)

The Social Club Hamburg in der Auster Bar 20.1.

Am 20.1. gibt es wieder die Möglichkeit für Lesben* - sich der LGBTIQ zugehörigen Community - sich im Social Club in der Auster Bar zu treffen, sich von den Hosts begleiten zu lassen, neue Kontakte zu knüpfen.

Wenn ihr Interesse an dem monatlichen Event habt, solltet ihr euch anmelden (s.u.), sowie einen Eigentest gemacht haben.

The Social Club Hamburg

Datum: Freitag, 20. Januar 2023

Ort: Auster Bar, Henriettenweg 1

Anmeldung: [hier](#)

[zur Website](#)

IL Kneipenabend mit offenem Austausch zum feministischen Streik am 26.1.

Veranstaltung: "Wenn wir streiken steht die Welt still!"

„Was heißt es feministisch zu streiken und wo steht die Bewegung in Hamburg? (Wie) lässt sich Care Arbeit überhaupt niederlegen und was braucht es dafür? Bei einem Getränk und in gemütlicher Atmosphäre wollen wir uns mit euch über das Konzept des Feministischen Streiks austauschen und diskutieren, wie wir ihn für unsere politische Praxis nutzen können“

Datum: Donnerstag, 26. Januar 2023

Uhrzeit: 19.00 – 23.00 Uhr

Ort: centro sociale, Sternstraße 2, Saal

(all gender)

Veranstalterin: IL - Interventionistische Linke

[Infos Website centro sociale](#)

[FB Interventionistische Linke Hamburg](#)

Ausstellung: Unsichere Utopien – Queer im Asylsystem 27. und 28. Januar 2023

Vernissage: Freitag, 27. Januar 2023

Uhrzeit: 20.00 Uhr

Ort: hinterconti e.V., Balduinstraße 24, St. Pauli

[auf Instagram](#)

Lesetipp: Anna North - Outlawed

Dies ist ein sehr subjektiver, begeisterter Lesetipp von mir, für mich eines der interessantesten Bücher, die ich 2022 gelesen habe und ich danke Hilke von Herzen für das Ausleihen dieser besonderen Lektüre!

Ich habe es auf Englisch gelesen und gerade gesehen, dass es auch auf Deutsch übersetzt worden ist.

Wer eintauchen möchte in eine Version des feministischen, queeren Western, in denen sich eine Band von queeren Frauen* um die nonbinäre Person Billy the Kid bilden, da sie ausgestoßen werden von einer rauen und grausamen patriarchalen Welt, weil sie nicht schwanger werden, tw. als Hexen verstoßen und verfolgt – und eigene Wege gehen, ist hier bestens aufgehoben.

Die Autorin vermag in so nachfühlbarer Art und Weise Natur, die liebevolle Beziehung der Hauptfigur zu ihrer Mutter, einer Hebamme, ihrer kleinen Schwester zu beschreiben, der Weitergabe des Wissens, der späteren Flucht und der Naturbeschreibung des weiten Westen der USA, dass es viel Freude macht und Momente stillen Nachempfindens bietet. Und stets auch ein Mitfiebern für diese starken und mutigen queeren Frauen*. Für mich ein Juwel der besonderen Art. Einige Zitate auf dem Cover:

“A feminist Western about a world in which women`s worth and right to live are determines by the vagries of fertility. Outlaws ist a masterpiece.“

“Outlawed features queer cowgirls, gender non-conforming robbers and a band of feminists that fight against the grain for autonomy, agency and the power to define their own worth“

Anna North – Outlawed, UK 8,99 Pfund, ISBN 978-1-4746-1536-5

Zentralbibliothek: Dieser Titel wird digital angeboten und kann über OverDrive ausgeliehen werden.

Auf deutsch: Die Gesetzlose, Eichborn Verlag, ISBN-13: 978 3847901013, 22 €
In der Zentralbibliothek ausleihbar

Filmtipps

She Said

Diesen Film möchte ich euch sehr ans Herz legen – Maria Schrader, als Regisseurin, immer eine Garantin, so empfinde ich es, für sensibel umgesetzte Filme, und in diesem Fall auch noch sehr spannend und sehr diejenigen im Blick habend, die unter Harvey Weinstein gelitten haben (SHE said). Die beiden Journalistinnen sind sehr engagiert, menschlich und in ihrer Recherche sachlich und fundiert gezeichnet. Ein Film über den Beginn der MeToo Debatte.

Filmtext: „2017 erschütterte ein Sonderbericht die Welt: Der renommierte Produzent Harvey Weinstein hatte jahrzehntelang Frauen angegriffen und belästigt. Mehrere Frauen gingen das große Risiko ein, ihre Erfahrungen mitzuteilen, und bald folgten viele weitere. Dank ihres Mutes und der Beharrlichkeit der Journalistinnen Jodi Kantor und Megan Twohey, die gegen Führungskräfte, Unternehmen, Anwälte und Talentagenten ankämpfen mussten, die alle unter Weinsteins Einfluss standen, wurde das Schweigen über die Übergriffe gebrochen und die #MeToo-Bewegung ins Leben gerufen.“

USA 2022, 129 Minuten

Regie: Maria Schrader, Darstellerin: Carey Mulligan, Zoe Kazan, Patricia Clarkson

She Said läuft schon länger und schaut bitte selbst, welches Kino und Datum möglicherweise passend wären:

Freitag, 13. Januar 2023; Zeise Kino, Zeise Hallen, Friedensallee 7-9, 16.15 Uhr

Samstag, 14. Januar 2023, Magazin, Fiefstücken 8a, Winterhude, 20.30 Uhr

Ebenso im Magazin: Dienstag, 17. Januar 2023, 20.30 Uhr

Sonntag, 15. Januar, Zeise Kino, 15.45 Uhr

Dienstag, 17. Januar, Zeise Kino, 16.15 Uhr, OmU

Mittwoch, 18. Januar, Studio Kino, Bernstorffstraße, 20.45 Uhr

Freitag, 13. Januar – Sonntag, 15. Januar 2023, Passage, Mönckebergstraße 17, jeweils 17.30 Uhr

Midwives

Preisgekrönter Dokumentarfilm

Filmtext: „Der Dokumentarfilm begleitet zwei Hebammen im Westen Myanmars — eine Buddhistin und eine Muslima —, die in einer improvisierten Klinik zusammenarbeiten und den Rohingya im Rakhine State Hilfe leisten. Über mehrere Jahre beobachten wir sie bei ihren Herausforderungen, Hoffnungen und Träumen in einem Umfeld, in dem Chaos und Gewalt stetig wachsen. — Snow Hnin Ei Hlaings bemerkenswertes Dokumentarfilmdebüt wurde über sechs Jahre im Rakhine State gedreht. Der unvoreingenommene Blick der Filmemacherin gewährt einen einzigartigen Zugang zu diesen mutigen Frauen, die sich zusammenschließen, um (geborenes) Leben zu schützen. Voller Liebe, Empathie und Hoffnung bietet *Midwives* einen Einblick in die komplexe Realität Myanmars.“

MM/CA/DE 2022, Snow Hnin Ei Hlaing, 92 Min.

Datum und Uhrzeit:

Donnerstag, 19.1., 19.00 Uhr – Premiere mit Gäst*innen

Sonntag, 22.1., 19.30 Uhr

Montag, 23.1., 17.00 Uhr

Ort: Metropolis Kino, Kleine Theaterstraße 10

Tickets: [hier](#)

Kobanê am 24.1. im 3001 Kino

Bitte beachtet, dass dies ein sog. Kriegsfilm ist!

Kinotext „Dramatischer Film über die Belagerung der Stadt Kobanê im Norden Syriens, dicht an der Grenze zur Türkei. Als Zentrum der Region Rojava hat die Stadt immense Bedeutung für die kurdische Bevölkerung. 2014, auf dem Höhepunkt seiner Macht und mit der Kontrolle über die Hälfte von Syrien und Irak, belagert der IS die Stadt. Durch den Widerstand der Selbstverteidigungskräfte YPG und YPJ wurde Kobanê weltweit zu einem Symbol der Hoffnung. Der Film folgt dem Leben von Zehra, einer 32-jährigen Kämpferin. Als der Kommandant ihrer Einheit die Flucht ergreift, übernimmt sie die Führung. Mit hohem Einsatz gelingt es den kurdischen Streitkräften, die Belagerung von Kobanê gegen die militärische Übermacht des IS zu durchbrechen und die Stadt zu befreien.“

Über die Filmkommune Rojava

Die Filmkommune ist ein Kollektiv von Filmemacher:innen, das 2015 in der autonomen Region Rojava im Nordosten Syriens gegründet wurde. Sie bildet selbstorganisiert alle Arten von Filmschaffenden aus und konzentriert sich auf den Wiederaufbau und die Reorganisation aller Infrastrukturen für Filmemachen, Vorführung und Bildung.

[Infos auf der Homepage des 3001 Kino](#)

Kriegsfilm (!)

Regie: Özlem Yaşar

Rojava (Syrien) 2022, 140 Min., Kurdisch mit Untertiteln

Datum: Dienstag, 24. Januar 2023

Uhrzeit: 19.00 Uhr

Ort: 3001 Kino, Schanzenstraße 75, im Hof

Tickets: 10 €, ermäßigt 7 €

Lichtmess Kino: Anima – Die Kleider meines Vaters am 26.1.

Kinotext: „Die kleine Uli träumt von einem abenteuerlichen Leben als Pirat, Indianerhäuptling oder Papst. Mit ihrer hartnäckigen Weigerung, sich den gängigen Rollenstereotypen zu unterwerfen, wird sie sogar in ihrer eigenen Familie zur Außenseiterin. Jahre nach dem Tod ihres Vaters bekommt sie von der Mutter seine »geheime« Kiste als Erbe ausgehändigt. Der Inhalt:

hochhackige Schuhe, künstliche Fingernägel, Schminke, eine Echthaarperücke.

Schlagartig sieht Uli ihre eigene Familie, den Vater, sich selbst und die Gesellschaft, in der sie aufwuchs, mit neuen Augen. Eine wahre Geschichte über Familiengeheimnisse, Geschlechterfragen und die Wirrungen der Liebe – erzählt als tragikomische Achterbahnfahrt durch animierte und dokumentarische Bilderwelten.“

- Auszeichnung mit dem Max-Ophüls-Preis für den Besten Dokumentarfilm und Gewinner*in Publikumspreis Dokumentarfilm

- Gewinner*in WIFT GR Award (women in film and television award) Dokumentarfilmfestival Thessaloniki, Griechenland

- Gewinner*in: Bester Dokumentarfilm und Preis der Ökumenischen Jury beim Achtung Berlin Filmfestival

Regie: Uli Decker, D 2022, 94 Min

Der Trailer findet ihr [hier](#)

Datum: Donnerstag, 26. Januar 2023

Uhrzeit: 20.00 Uhr:

Ort: Lichtmess Kino, Gaußstraße 25, Altona

Come in – be queer Stammtisch im mhc für LesBiQueere Frauen 1. Mi im Monat

Am 04.01.2023 wurde symbolisch der Come in – Come out Stammtisch begraben – ab Januar gibt es den „Come in – be queer!“ Stammtisch!

Dieser ist offen für alle LesBiQueere Frauen (trans*, inter, cis, dyadisch) und nicht-binären Personen.

„In geselliger Atmosphäre haben wir hier einen Ort zum Austauschen, Kennenlernen und Diskutieren. Natürlich sind hier auch weiterhin alle Themen rund ums Coming-Out richtig, thematisch öffnet sich der Stammtisch aber auch für Menschen, die ihr Coming-out vielleicht gar nicht machen möchten oder schon lange hinter sich haben. Come as you are - und lass uns einen Ort der Verknüpfung gestalten!“

Weitere Infos: [hier](#)

Kontakt: lesbenberatung@mhc-hamburg.de

Datum: Jeden 1. Mittwoch im Monat, nächsten Termine: Mi, 1.2., 1.3.

Ort: mhc-Café, Borgweg 8

Dort kann auch gerne die Gastronomie in Anspruch genommen und gegessen werden.

Uhrzeit: ab 19.00 Uhr

Gerne getestet kommen

SAVE THE DATE: One Billion Rising 14.2.

Macht alle mit!

„RISE FOR FREEDOM“ so lautet das Motto von One Billion Rising 2023.

ONE BILLION RISING ... ist ein globaler Streik, eine Einladung zum Tanz als Ausdruck unserer Kraft, ein Akt weltweiter Solidarität, eine weltweite Demonstration der Gemeinsamkeit.

ONE BILLION RISING ... das bedeutet, ins öffentliche und ins individuelle Bewusstsein zu rufen, womit Frauen sich tagtäglich auseinandersetzen müssen.

ONE BILLION RISING ... zeigt, wie viele wir sind, die sich weigern, Gewalt gegen Mädchen und Frauen als unabänderliche Tatsache hinzunehmen.

One Billion Rising in Hamburg

Kundgebung, open mike, TANZEN... Tanzdemo vom Hauptbahnhof-West zum Mönckebergbrunnen 18.00 Uhr

Die Organisatorinnen suchen noch Ordnerinnen*:

Es geht um die Begleitung der Veranstaltung. Dazu gehört z.B. die Verkehrssicherung

Treffpunkt: 16.00 Uhr Hauptbahnhof

Ende: ca. 18.30 Uhr Mönckebergbrunnen

Bei Interesse melde dich gern im:

mädCHENTreff schanzenviertel e.V. unter

040 43 000 00 oder

info@maedchentreff-schanze.de

Du kannst auch einfach um 16 Uhr am Bahnhof sein.

ONE BILLION RISING

Datum: Dienstag, 14. Februar 2023

Start: 16.30 Uhr Tanzdemo vom Hauptbahnhof West

Bis zum Mönckebergbrunnen, 18.00 Uhr

Vorankündigung: Nächste Trauergruppe für Frauen „Trauern und Weiterleben“ ab März 2023

Im März 2023 startet die nächste **Trauergruppe für Frauen „Trauern und Weiterleben“ – Lesben explizit willkommen!**

Die Gruppe ist geschlossen und findet **dienstags von 17.00-19.30 Uhr in der Kunstlinik Eppendorf statt und kostet pro Abend 35 Euro.**

Beginn der Gruppe ist am 07.03.23,

Weitere Termine 21.03.23, 04.04.23, 18.04.23, 09.05.23, 23.05.23, 13.06.23 und 27.06.23

Anmeldung per Mail b.bischof@gezeiten-coaching.net oder Telefon 0179/1399024, es gibt dann ein unverbindliches Vorgespräch.

Infos: Aus dem Newsletter des Dachverbandes Lesben und Alter

„Dokumentarfilmprojekt zum Thema Alterssicherung

Studierende der Berliner Humboldt-Universität haben den 45-minütigen

Dokumentarfilm "Eine Frage der Gerechtigkeit? Alterssicherung im Wandel der Zeit"

erstellt. Die **Geschichte der Alterssicherung in der BRD** betrachteten sie dabei

unter **drei Kategorien der Gerechtigkeit:** zwischen den Generationen, innerhalb

einer Generation und zwischen den Geschlechtern. Vorständin **Reingard Wagner**

wirkte mit und beschrieb im Interview das Thema aus **Sicht lesbischer Älterer**. Am

31. Oktober feierte der Film Premiere. Wir hoffen, dass dieses wichtige Projekt auch

außerhalb der Uni zu sehen sein wird. Sobald wir erfahren wo, teilen wir die Info“.

Tipps zum Energiesparen und Beratungsangebot

Die steigende Preise – gerade im Energiebereich – treffen uns alle, besonders aber

Menschen, die wenig Geld haben. Tacheles e. V. und der Paritätische bieten

Unterstützung an. Auf der [Webseite Energie-Hilfe.org](http://Webseite.Energie-Hilfe.org) finden Betroffene ebenso

detaillierte Infos wie Beratende. Außerdem geben die beiden Organisationen Tipps wie Anträge auf Kostenerstattungen gestellt werden können.

Die Netzwerkstelle Lesben* in Hamburg wird gefördert durch die Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke

